

**Entwurf**

(Anmerkung: Geänderte Textteile sind *kursiv* gedruckt)

---

**Satzung**  
**zur Änderung der Satzung über die Erstattung der notwendigen**  
**Schülerbeförderungskosten vom 14.04.1986 in der Fassung vom 09.05.2005**

Der Kreistag des Schwarzwald-Baar-Kreises hat am ..... aufgrund von § 3 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO) in der Fassung vom 19. Juni 1987 (GBl. S. 289), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. November 1995 (GBl. S. 761) und § 18 Abs. 2 des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich (FAG) i. d. F. des Haushaltsstrukturgesetzes 1998 vom 17. Dezember 1997 (BGl. S. 557), folgende

**Satzung**

beschlossen:

Die Satzung des Schwarzwald-Baar-Kreises über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten vom 14.04.1986 in der Fassung vom 09.05.2005 wird wie folgt geändert:

**§ 1**

**§ 6 Abs 1 erhält folgende Fassung:**

- (1) Der Personensorgeberechtigte bzw. der volljährige Schüler hat zu den notwendigen Beförderungskosten je Beförderungsmonat einen Eigenanteil
- a) in Höhe des nach § 39 Personenbeförderungsgesetz genehmigten und ortsüblich bekanntgemachten jeweiligen Tarifs der Monatskarte für Auszubildende der Preisstufe A des Tarifverbunds im Schwarzwald-Baar-Kreis abzüglich eines Betrages in Höhe von **24,30 €** für Schüler der Grundschulen und die Kinder der Grundschulförderklassen bei Beförderung mit Schülerfahrzeugen,
  - b) in Höhe des nach § 39 Personenbeförderungsgesetz genehmigten und ortsüblich bekanntgemachten jeweiligen Tarifs der Monatskarte für Auszubildende der Preisstufe A des Tarifverbunds im Schwarzwald-Baar-Kreis abzüglich eines Betrages in Höhe von **11,30 €** für Schüler der Hauptschulen (Klassen 5 bis 9), der Förderschulen (Klassen 5 bis 9) und der Sonderschulen (Klassen 5 bis 9),
  - c) in Höhe des nach § 39 Personenbeförderungsgesetz genehmigten und ortsüblich bekanntgemachten jeweiligen Tarifs der Monatskarte für Auszubildende der Preisstufe A des Tarifverbunds im Schwarzwald-Baar-Kreis abzüglich eines Betrages in Höhe von **1,30 €** für Schüler der Realschulen (außer Abendrealschulen), Gymnasien (außer Abendgymnasien), Werkrealschulen (10. Hauptschuljahr), Beruflichen Schulen (außer Schüler mit Ausbildungsvergütung), Berufsoberschulen, des Berufsgrundbildungsjahres und des Berufsvorbereitungsjahres, der Berufsfachschulen und der freien Waldorfschulen (ab Klasse 5),
  - d) von 55 € für Schüler der Beruflichen Schulen mit Ausbildungsvergütung, der Abendrealschulen, der Abendgymnasien, der Kollegs und Berufskollegs
- zu entrichten.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. September 2008 in Kraft.

**Villingen-Schwenningen, den**

**Karl Heim,  
Landrat**